

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordneter MUDr. PhDr. / Univ.Prag Jozef Rakicky (fraktionslos)

Brain Gain? Zahl, Bildungsgrad und Nationalität von Einwanderern

Anfrage des Abgeordneten MUDr. PhDr. / Univ.Prag Jozef Rakicky (fraktionslos) an die Landesregierung, eingegangen am 01.07.2025

Deutschland ist seit vielen Jahren de facto ein Einwanderungsland - ein Trend, der sich auch in Niedersachsen widerspiegelt. Insbesondere in den letzten Jahren war eine anhaltend hohe Zuwanderung zu verzeichnen. Im Jahr 2022 lag der Wanderungssaldo Deutschlands laut Statistischem Bundesamt bei rund 1,5 Millionen Personen, wobei die Nettozuwanderung von Ausländern einen erheblichen Anteil daran hatte.¹ Auch das Jahr 2023 war von starker Migration geprägt, u. a. aufgrund globaler Krisen, geopolitischer Konflikte sowie wirtschaftlicher Gefälle.

Neben der humanitären Dimension der Zuwanderung stellt sich zunehmend auch die Frage nach den Qualifikationspotenzialen der Zugewanderten. Angesichts des in zahlreichen Branchen und Regionen akuten Fachkräftemangels und des demografischen Wandels ist für den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Niedersachsen bedeutsam, ob durch Migration auch gut ausgebildete oder bildungsaffine Menschen gewonnen werden können - ein sogenannter Brain Gain.

1. Wie viele Personen sind seit dem Jahr 2015 jährlich nach Niedersachsen zugewandert, und wie viele davon besitzen die deutsche bzw. eine ausländische Staatsangehörigkeit (bitte nach Jahr und Nationalität aufschlüsseln)?
2. Welche Bildungsabschlüsse (z. B. Schulabschluss, Berufsausbildung, Hochschulabschluss) wiesen die Zugewanderten jeweils bei der Einreise aus Drittstaaten seit dem Jahr 2015 auf, und wie hat sich dieser Anteil über die Jahre entwickelt (bitte aufschlüsseln nach Jahr, Nationalität und Bildungsabschluss)?
3. Aus welchen Herkunftsländern stammen die Zuwanderer mit den höchsten formalen Qualifikationen in den Jahren 2015 bis 2024, und in welchen Branchen sind sie derzeit überwiegend tätig?
4. Wie viele anerkannte Fachkräfte nach § 18 a bzw. § 18 b Aufenthaltsgesetz wurden seit dem Jahr 2015 jährlich in Niedersachsen registriert?
5. Wie viele der Zugewanderten konnten ihre im Ausland erworbenen beruflichen oder akademischen Qualifikationen seit dem Jahr 2015 erfolgreich in Niedersachsen anerkennen lassen (bitte aufschlüsseln nach Jahren)?
6. Wie hoch ist der Anteil der Zugewanderten mit formalem Berufs- oder Hochschulabschluss, deren Qualifikation in Niedersachsen bisher nicht anerkannt wurde, und aus welchen Gründen wurde die Anerkennung verweigert?
7. In welchen Branchen, Berufsgruppen oder Regionen Niedersachsens konnten Zugewanderte mit formalen Qualifikationen nachweislich einen Beitrag zur Schließung von Fachkräftelücken leisten?
8. Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung derzeit, um qualifizierte Zugewanderte gezielt in den niedersächsischen Arbeitsmarkt und insbesondere in Engpassberufe zu integrieren?

¹ <https://www.bamf.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2024/240110-migrationsbericht-2022.html>

9. Welche Bildungsmaßnahmen und Qualifizierungsprogramme (z. B. Brückenprogramme, berufsbegleitende Qualifizierungen) finanziert oder unterstützt das Land Niedersachsen zur gezielten Arbeitsmarktintegration qualifizierter Einwanderer?
10. Wie bewertet die Landesregierung die These, dass Zuwanderung auch als „Brain Gain“ betrachtet werden kann, und gibt es empirische Erkenntnisse, die diesen Nutzen für den Standort Niedersachsen belegen?